

Junges Hans Otto Theater

SA 2	ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C
so 3	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	17:00 GROSSES HAUS / C
mo 4	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	18:00 REITHALLE / 9+ / J
di 5	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
32. JÜDISCHES FILMFESTIVAL BERLIN BRANDENBURG Eröffnung		19:00 GROSSES HAUS / 30 €
mi 6	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	9:00 + 11:00 REITHALLE / 9+ / J
	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovanni	10:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+ / 9+
	SEROTONIN von Michel Houellebecq im Rahmen des Theatertreffens 2026 Informationen zum Vorverkauf unter hansottotheater.de	18:00-23:15 REITHALLE
do 7	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovanni	10:00 ZU GAST IM KLEIST FORUM FRANKFURT (ODER) / 6+ / 9+
	ÖKOFILMTOUR Eröffnung	18:00 REITHALLE / 10 €
	KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada	19:30-22:00 GROSSES HAUS / C
fr 8	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	19:30 GROSSES HAUS / C
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan	19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
sa 9	DER NACKTE WAHNSINN von Michael Frayn	19:30-22:25 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan	19:30-21:00 PALAIS LICHTENAU / B
so 10	SEROTONIN von Michel Houellebecq mit Künstler*innen-Ehrung auf der Bühne und Publikumsgespräch im Rahmen des Theatertreffens 2026 Informationen zum Vorverkauf unter hansottotheater.de	16:00-21:15 REITHALLE
	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	18:00-19:35 GROSSES HAUS / C
	MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE! von Peter Jordan	18:00-19:30 PALAIS LICHTENAU / B ZUM LETZTEN MAL
mo 11	SEROTONIN von Michel Houellebecq im Rahmen des Theatertreffens 2026 Informationen zum Vorverkauf unter hansottotheater.de	17:00-22:15 REITHALLE
di 12	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	19:30-21:10 REITHALLE / E
mi 13	SEROTONIN von Michel Houellebecq im Rahmen des Theatertreffens 2026 Informationen zum Vorverkauf unter hansottotheater.de	17:00-22:15 REITHALLE
do 14	VIDEOSCHNIPSELABEND von und mit Jürgen Kuttner	19:30 REITHALLE / F
fr 15	SEROTONIN von Michel Houellebecq im Rahmen des Theatertreffens 2026 Informationen zum Vorverkauf unter hansottotheater.de	17:00-22:15 REITHALLE
	DIE PHYSIKER von Friedrich Dürrenmatt	19:30-21:05 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
sa 16	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	19:30 GROSSES HAUS / C
	FARM DER TIERE von George Orwell	19:30 REITHALLE / E
so 17	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	15:00 GROSSES HAUS / B
di 19	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovanni	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / 9+ / J
mi 20	J DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER von Dan Giovanni	9:00 + 11:00 REITHALLE / 6+ / 9+ / J
	NICHTS ALS IMPROVISATION Werkstattpräsentation der Bürgerbühne	19:30 REITHALLE BOX / 10 € / 5 €
do 21	J ASCHEWOLKEN von Lisa Wentz	19:30-20:40 REITHALLE / 13+ / J ZUM LETZTEN MAL
fr 22	DER GOTT DES GEMETZELS von Yasmina Reza	19:30 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
	FARM DER TIERE von George Orwell	19:30 REITHALLE / E
sa 23	FÜHRUNG DURCH DAS HANS OTTO THEATER	14:00 7 €
	50% THEATER TAG ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT Eine Chronik mit Texten von Christa Wolf von Sascha Hawemann 17:30 Vorspiel / Glasfoyer	18:00-21:45 GROSSES HAUS / C ZUM LETZTEN MAL
so 24	J SÜDPOL.WINDSTILL von Armela Madreiter	15:00 REITHALLE / 9+ / J
	DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA von Nils Strunk und Lukas Schrenk	19:30 GROSSES HAUS / B ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
mo 25	KLEINER MANN - WAS NUN? von Hans Fallada	19:30-22:00 GROSSES HAUS / C
	IM SPIEGELSAAL nach der Graphic Novel von Liv Strömquist	19:30-21:10 REITHALLE / E ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
mi 27	J TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD von Henner Kallmeyer zu Gast bei Wildwechsel – Festival der ostdeutschen Theater für junges Publikum	18:00-19:05 GERA / 9+ ZUM LETZTEN MAL
do 28	HANS OTTO ZU GAST IN DEN GÄRTEN UND HÄUSERN DER STADT Arne Lenk und Katja Zinsmeister lesen persische Märchen Spielort unter hansottotheater.de in Kooperation mit dem Verein Berliner Vorstadt e. V.	19:00 BERLINER VORSTADT / F
	DIE DINGE DES LEBENS Marion Brasch im Gespräch mit Alexander Osang	19:30 REITHALLE / F
fr 29	WAS IHR WOLLT von William Shakespeare Regie: Moritz Peters	19:30 PREMIERE SOMMERBÜHNE AM TIEFEN SEE / A
sa 30	POTSDAMER TANZTAGE Vorverkauf über fabrikpotsdam.de oder Tel. 0331 240923	19:30 REITHALLE GASTSPIEL
so 31	SPIELZEIT-VORSCHAU 2026/27 Eine unterhaltsame Reise durch die Premieren der nächsten Saison mit Songs und Lesungen aus den neuen Stücken	11:00 GLASFOYER EINTRITT FREI
	POTSDAMER TANZTAGE Vorverkauf über fabrikpotsdam.de oder Tel. 0331 240923	19:30 REITHALLE GASTSPIEL
	WAS IHR WOLLT von William Shakespeare	19:30 SOMMERBÜHNE AM TIEFEN SEE / B

Änderungen vorbehalten

Theaterkasse
Telefon 0331 9811-8
E-Mail kasse@hansottotheater.de

Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-14 Uhr
an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
(Abendkasse Reithalle Tel. 0331 9811-500).

Der Kartenverkauf beginnt am ersten Werktag zwei Monate im Voraus,
(Für Abonnent*innen und Mitglieder des Förderkreises drei Werktage vorher).

Abo-Büro
Telefon 0331 9811-950
E-Mail abo@hansottotheater.de
Persönliche Beratung Montag und Donnerstag 12-14 und 16-18 Uhr



Impressum: Herausgeber Hans Otto Theater GmbH / Schiffbauergasse 11 / 14467 Potsdam
Spielzeit 2025/26 Intendantin Bettina Jahnke Geschäftsführender Direktor Marcel Klett
Redaktion Dramaturgie, Kommunikation und Marketing Konzeption Pengping Konzeption und Gestaltung Roya Visual Ideas Druck Druckhaus Sportflieger GmbH
Redaktionsschluss 13. Februar 2026

Kartenpreise

PREISGRUPPEN	I	II	III
A	48 €	33 €	26 €
B	40 €	28 €	20 €
C	37 €	26 €	16 €
D	29 €	20 €	13 €
E	26 €	18 €	11 €
F	16 €	11 €	-
J	16 €	11 €	-

Bitte beachten Sie: Karten für „Der Gott des Gemetzels“ gibt es nur in Preisgruppe I (freie Platzwahl).

Kulturticket 3 € AK / 6 € VVK; Studierende, Schüler*innen, Azubis 10 € auf allen Plätzen (bei Repertoire-Vorstellungen)

Junges Hans Otto Theater (J) Schüler*innen 7 €, Schulgruppen 6 €

Medienpartner



Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam, gefördert mit Mitteln der Landeshauptstadt Potsdam und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

WAS IHR WOLLT

von William Shakespeare

aus dem Englischen von Thomas Brasch

Er liebt sie. Sie liebt ihn nicht. Dafür liebt ihn eine andere, die ihre Liebe nicht zeigen darf. Was nach einer klassischen Lovestory klingt, verwandelt Shakespeare in seiner berühmten Komödie in ein unterhaltsames Spiel mit allem, „was ihr wollt“: Liebe, Täuschung, Witz und Leidenschaft. Durch einen Schiffbruch wird Viola an die Küste Ilyriens gespült. Um sich in der Fremde zu schützen, verkleidet sie sich als Mann, nennt sich Cesario und geht an den Hof des Herzogs Orsino. Dieser wirbt erfolglos um Olivia und wittert in dem ungewöhnlichen Neuankömmling nun seine Chance. Cesario soll die spröde Gräfin in Orsinos Namen aufsuchen und für ihn entflammen. Der Erfolg zeigt sich schnell, wenn auch ganz anders als geplant: Olivia verknallt sich Hals über Kopf in Cesario – also Viola –, die jedoch als Viola – also Cesario – längst in Orsino verliebt ist. Und auch dieser fühlt sich plötzlich zu Cesario hingezogen und weiß nicht, wie ihm geschieht. Als dann plötzlich Violas ertrunken geglaubter Zwilingsbruder auftaucht und sich auch noch der Haushofmeister Malvolio Hoffnung auf Olivia macht, ist das Chaos perfekt und das Liebeskarussell schon lange nicht mehr aufzuhalten.

In der „Twelfth Night“, so der englische Originaltitel, ist alles möglich. In dieser einen Nacht vor dem Dreikönigstag tauschen Menschen Rollen, Status und Geschlecht; Identitäten werden brüchig, die Machtverhältnisse verschieben sich. Shakespeares Figuren lieben mit rauschhafter Intensität – erfüllt und tragisch, bedingungslos und narzisstisch. Dabei setzen sie sich immer auch selbst aufs Spiel – genauso wie die Möglichkeit, am Ende in eine bestehende Ordnung zurückzukehren.

MIT Ulrike Beerbaum (Olivia), Joachim Berger, Jörg Dathe, Jon-Kaare Koppe, Charlott Lehmann (Viola), Philipp Mauritz, Nadine Nollau, Hannes Schumacher, Paul Sies, Henning Strübbe (Orsino) und Fabian Kuss (Live-Musik)

REGIE Moritz Peters **BÜHNE** Nehle Balkhausen

KOSTÜME Arianna Fantin **MUSIK** Fabian Kuss

DRAMATURGIE Sina Katharina Flubacher

**PREMIERE 29-MAI
SOMMERBÜHNE AM TIEFEN SEE**

SPIELZEIT-VORSCHAU

2026/27

Eine unterhaltsame Reise durch die Premieren der nächsten Saison

Einmal mehr laden wir Sie herzlich ein, sich an einem Sonntagvormittag über unseren neuen Spielplan ab September zu informieren: Am 31. Mai präsentieren Ihnen Bettina Jahnke, Bettina Jantzen und Mitglieder des Ensembles im Glasfoyer die „Spielzeit-Vorschau 2026/27“. Die Intendantin und ihre Chefdramaturgin führen informativ und unterhaltsam durch das Programm mit Songs und Lesungen aus den neuen Stücken. Zur Einstimmung spendieren Ihnen die Gastgeberinnen ein Glas Sekt oder Saft. Mit dem Getränk Ihrer Wahl in der Hand können Sie durch die großzügige Fensterfront einen Blick auf die frisch eingerichtete Sommerbühne am Tiefen See erhaschen, denn zwei Tage zuvor hatte dort unsere Sommertheater-Produktion „Was ihr wollt“ Premiere. Die „Spielzeit-Vorschau“ richtet sich an alle Theaterinteressierten aus Potsdam und Umgebung sowie unsere treuen Abonnent*innen. Melitta Wandersee vom Abo-Büro ist vor Ort und steht für Fragen zur Verfügung. Und auch in diesem Jahr gilt: Rechtzeitiges Erscheinen sichert gute Plätze!

**31-MAI / 11 UHR
GLASFOYER / EINTRITT FREI
EIN GLAS SEKT / SAFT ZUR BEGRÜSSUNG**

HANS OTTO ZU GAST IN DEN GÄRTEN UND HÄUSERN DER STADT

Arne Lenk und Katja Zinsmeister lesen persische Märchen

In regelmäßigen Abständen lädt der Verein Berliner Vorstadt e. V. gemeinsam mit dem Hans Otto Theater zu literarisch-musikalischen Veranstaltungen an stimmungsvolle Orte rund um den Heiligen See ein. Diesmal führt die musikalisch umrahmte Lesereise an die Wiege der Weltliteratur: Arne Lenk und Katja Zinsmeister stellen Märchen aus dem persischen Kulturraum vor und entföhren ihr Publikum dabei in den zauberhaften Kosmos der Scheherazade.

in Kooperation mit dem Verein Berliner Vorstadt e. V.

**28-MAI / 19 UHR
SPIELORT UNTER HANSOTTO THEATER.DE**

NICHTS ALS IMPROVISATION

Werkstattpräsentation der Bürgerbühne

„Ich musste improvisieren.“ Ein Satz, der im Alltag öfter fällt. Soll heißen: sich behelfen, sich etwas einfallen lassen oder etwas aus dem Stegreif tun – zum Beispiel auf einer Bühne. Damit sind wir schon beim Theater. Die Teilnehmenden der Werkstatt haben sich dem Improvisieren gewidmet. Mit Spielfreude, Kreativität und Ideenreichtum ist Probe für Probe Neues entstanden. Jeden Dienstag haben sie sich von Neuem aufeinander eingelassen, miteinander Ideen entwickelt, sind auch mal heiter gescheitert und haben spontane Höhen erreicht. Nun werden sie die Ergebnisse auf der Bühne vor Publikum präsentieren.

MIT Katarzyna Bednarska, Caroline Doye, Sandra Engelbrecht, Julia Foerster, Ronald Heber, Manuela Heyn, Lea Hobrecker, Petra Junghans, Kirsten König, Nancy Möwe, Monika Müller-Wieczorek, Dorothea Neumann, Ulrich Pöhl, Eva Reuß-Richter, Nadja Rieger, Hartwig Rupp, Henning Schmidt, Bastian Welte

LEITUNG Selina Schuster

**REITHALLE BOX
20-MAI / 19:30 UHR**

DIE DINGE DES LEBENS

Marion Brasch im Gespräch mit Alexander Osang

Das Alexander Osang gebeten wurde, das erste große öffentliche Interview mit Angela Merkel nach ihrer Amtszeit als Kanzlerin zu führen, hat gute Gründe: Denn Osang gilt als einer der besten Journalisten unseres Landes und zeigt in seinen Reportagen ein besonderes Gespür für die Lebenssituation der Menschen in Ostdeutschland. Geboren 1962 in Ost-Berlin, studierte er Journalismus in Leipzig und arbeitete nach dem Mauerfall als Chefreporter der *Berliner Zeitung*. Seit 1999 berichtet er für den *Spiegel*, unter anderem als Korrespondent aus New York und Tel Aviv. Für seine hellsichtigen Reportagen erhielt er mehrfach die wichtigsten Preise journalistischen Schreibens. Aber auch als Schriftsteller vermag Osang zu begeistern. Seit seinem Debütroman „Die Nachrichten“ (2000) erschienen u. a. „Lennon ist tot“ (2007), „Die Leben der Elena Silber“ (2019, nominiert für den Deutschen Buchpreis) und zuletzt „Fast hell“ (2021).

**28-MAI / 19:30 UHR
REITHALLE**



EINGELADEN ZUM THEATERTREFFEN 2026



„Das fundamentale Ereignis der Begegnung mit ‚Serotonin‘ ist der Schauspieler Guido Lambrecht.“

Michael Laages in *Die Deutsche Bühne*



REPERTOIRE IM MAI

GROSSES HAUS

ALSO TRÄUMEN WIR MIT HELLWACHER VERNUNFT

Es geht um Christa Wolf und um ihr Land, die DDR. Bildstark, spielerisch und emotional verbindet die Inszenierung das Persönliche mit dem Politischen und erzählt von einer Frau, die den Widersprüchen ihrer Zeit standhielt. „Ein Spektakel, das vor Spielfreude hüpfert und gedanklich dennoch streng auf dem Boden dieser ersten Dichterin bleibt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Sascha Hawemann

DER GOTT DES GEMETZELS

Zwei Jungen haben sich geprügelt – und ihre Eltern wollen klären, wie damit umgegangen werden kann. Doch das Treffen eskaliert: Erst gibt es feine Stichleien, dann scharfe Wortgefechte. Rollenmuster geraten ins Wanken, und neue Koalitionen werden gebildet. Die Palette dessen, was sich Bahn bricht, ist breit. Kann da noch jemand gewinnen, oder siegt am Ende der Gott des Gemetzels? Das Publikum erlebt die Komödie hautnah in einer ganz außergewöhnlichen Bühnensituation.

REGIE Bettina Jahnke

DER NACKTE WAHNSINN

Mit turbulentem Slapstick erzählt diese wahnwitzigste aller Backstage-Komödien von schrägen Schauspiel-Desperados, die von einer Bühnenkatastrophe in die nächste stolpern, aber trotzdem mit hochkomischer Restwürde ihre Kunst verteidigen. „Alles läuft schief, und das gelingt perfekt. Ein geprückter Abend, nach dem man Atem Holt.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Bettina Jahnke

DIE PHYSIKER

In einer Klinik spielen drei Physiker verrückt: Während Möbius nur sein „System aller möglichen Erfindungen“ beschützen will, entpuppen sich Newton und Einstein als konkurrierende Geheimagenten. Und welchen Plan verfolgt die skrupellose Klinikleiterin? Die Morde an zwei Krankenschwestern setzen eine bitterböse Komödie in Gang – auf der Jagd nach Wissen und Macht. „Die Inszenierung ist enorm beweglich. Nicht nur gedanklich, vor allem auch räumlich. Das zieht sich bis ins Surreale.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Andreas Merz

DIE ZAUBERFLÖTE. THE OPERA BUT NOT THE OPERA

Eine kleine Theatertruppe hat den verwegenen Plan, Mozarts berühmteste Oper auf ihre improvisierte Bühne zu bringen: mit wenig Geld und Personal, dafür aber mit viel Fantasie, Spielwitz und einer ganz eigenen Musikalität. Und so beglücken uns Figuren mit heutigen Sehnsüchten und Nöten, die zugleich ihre märchenhafte Aura bewahren. Dabei werden die Mozart-Melodien neu arrangiert und treten in einen funkelnden Dialog mit Popklassikern unserer Zeit.

REGIE Yvonne Kespohl

KLEINER MANN – WAS NUN?

Pinneberg und Lämmchen halten zusammen, egal was passiert: Lämmchen wird schwanger, sie heiraten und versuchen, mit seinem kleinen Angestelltengehalt zu leben. Als er seine Stelle in der Provinz verliert, zieht das Paar nach Berlin, wo ständig drohende Arbeitslosigkeit die beiden an den Rand ihrer Existenz treibt. In einer politisch aufgeheizten Stimmung kann nur gegenseitige Solidarität vor der Vereinzelung und dem sozialen Abstieg schützen. „Dieser Abend ist ein Ensemblestück, das beharrlich die Frage nach Solidarität aufwirft. Was er auch ist, und einen Besuch lohnt allein dies: ein Stück über die Liebe.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE Annette Pullen

PALAIS LICHTENAU

MARIE-ANTOINETTE ODER KUCHEN FÜR ALLE!

Fast 20 Jahre nach der Französischen Revolution warten Königin Marie-Antoinette und ihr Mann Ludwig XVI. noch immer auf ihre Hinrichtung. Eingesperrt in Versailles, gelangweilt und genervt vom Machtvakuum, nimmt Ludwig die Sache in die Hand und baut selbst eine Guillotine. Was damit nun ins Rollen kommt, sind aber nicht die adligen Köpfe – „Bettina Riebesel gibt ihrer Marie-Antoinette so viel Kraft, so viel Lebendigkeit und Charme, aber auch Schlitzohrigkeit, dass es eine Lust ist, ihr zu folgen.“ *Märkische Allgemeine*

REGIE Moritz Peters

REITHALLE

IM SPIEGELSAAL

In der Inszenierung nach dem Comic von Liv Strömquist kreist alles um Schönheit, Schönheitsideale und Schönheitsikonen. Gefragt wird, warum Bilder und soziale Medien den Drang zur Selbstoptimierung so enorm befeuern. Der Abend „verfolgt in fast rührender Unverstelltheit das Ziel, den Müttern, Stiefmüttern und Töchtern unserer Welt die Spiegel aus der Hand zu reißen.“ *Potsdamer Neueste Nachrichten*

REGIE teweS-findeklee

SEROTONIN

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2026

Michel Houellebecqs intensiv diskutierter Roman ist ein hohes Lied auf die Liebe und ein Abgesang auf die moderne Gesellschaft. Er erzählt von einem Mann, der sich in abgrundtiefer Einsamkeit auf eine lange Reise in die Nacht begibt und schonungslos Bilanz zieht. „An diesem fünfstündigen Abend gelingt Regisseur Sebastian Hartmann und seinem kongenialen Spieler Guido Lambrecht ein großes Wunder.“ *Deutschlandfunk*

REGIE Sebastian Hartmann

FARM DER TIERE

Auf der Herrenfarm des Mr. Jones proben die Tiere den Aufstand: Sie stürzen die menschliche Herrschaft, um eine Farm der Gleichheit und Gerechtigkeit zu gründen. Doch eine schleichende Machtverschiebung verzerrt die Ideale von Freiheit und Brüderlichkeit, bis Lüge und Grausamkeit zur geltenden Ordnung werden. George Orwells zeitlose Allegorie von 1945 entlarvt die Mechanismen von Macht und Manipulation.

REGIE Anna-Elisabeth Frick

JUNGES HANS OTTO THEATER

ASCHEWOLKEN / 13+

REGIE Harry Fuhrmann

DIE GROSSE ENTWUNDERUNG DES WILBUR WHITTAKER / 6+ / 9+

REGIE Krystyn Tuschoff

SÜDPOL.WINDSTILL / 9+

REGIE Michael Böhnisch

TROJA! BLINDE PASSAGIERE IM TROJANISCHEN PFERD / 9+

REGIE Grit Lukas